

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit

Ansprechperson Soziale Arbeit
Sandra Moor
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 7. August**

Kein Gottesdienst

Sonntag, 14. August, 10 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 21. August, 17 Uhr

Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 28. August

Kein Gottesdienst

ANLÄSSE**Gemeinsames Zmorge**

Wir treffen uns wieder im September.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld**Kaffi u Chueche under dr Bueche**

Mittwoch, 10. August, 14–15.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Geh-such oder Be-such

Gerne gehe ich mit Ihnen spazieren oder besuche Sie bei Ihnen zu Hause.
Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf.
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Tel. 033 222 17 84

Lerchu-Stamm

Dienstag, 23. August, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld**Frühgebet**

Mittwoch, 3. und 17. August, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33

Kirche Lerchenfeld**Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen**

Montag, 15. und 29. August, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld**Meditationskurs**

Donnerstag, 25. August, 19 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60

Kirche Lerchenfeld**Eltern-Kind-Treff**

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr.
Ausser in den Ferien. Auskunft:
Judith Brand, Tel. 061 535 66 22

Kirche Lerchenfeld**Chosle u Schnouse**

Mittwoch, 3. und 17. August, 15 Uhr.
Sech trääfä, im Brunne chosle u chly schnouse. Getränke vorhanden,
Zvieri bringt jede*r selbst mit.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Kirche Lerchenfeld**Handarbeitsgruppe**

Dienstag, 16. und 30. August, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01

Kirche Lerchenfeld**Wandern**

Bitte beachten Sie den Aushang bei der Kirche. Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Montag, 8. und 22. August, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07

Restaurant Bellevue, Schwäbis**Und keine Pfeife bleibt übrig!****Die Orgelrevision ist abgeschlossen**

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Orgelrevision noch nicht fertig, aber schon weit fortgeschritten. Und wenn Sie diesen Artikel lesen, ist sie bereits abgeschlossen, ja, vielleicht haben Sie sie schon gehört.

Am Dienstag nach Pfingsten haben die beiden Orgelbauer ihre Arbeit aufgenommen. Als erstes haben sie alle Pfeifen ausgebaut. Fein säuberlich wurden sie auf der Empore ausgelegt bzw. aufgestellt. Danach wurde das ganze weitere «Innenleben» der Orgel ausgebaut. Es war erstaunlich, was sich in dieser Orgel so alles versteckt.

Ich erinnere mich an eine Erzählung in meiner Familie: Mein Schwiegergrossvater hat vor Jahrzehnten mal versucht einen Staubsauger zu flicken. Am Schluss hatte er eine Schraube übrig und der Staubsauger war ein Staubbläser geworden. Diese Erzählung im Kopf, habe ich inständig gehofft, dass am Schluss keine Pfeife übrig bleiben wird. Aber ich kann Ihnen versichern: Jede einzelne ist wieder an ihrem alten Platz. Aber ich greife vor.

Das eigentliche Problem unserer Orgel waren die Windladen, die nicht dicht waren. Einfach gesagt: Die Luft ging an falschen Stellen durch und gelangte in Pfeifen, wohin sie nicht gelangen sollte. «Heuler» waren die Folge. So wurden auch die Windladen ausgebaut und in die Werkstätten transportiert. Nur mit

viel Glück war das überhaupt möglich, weil diese Windladen nämlich nur sehr knapp ins Auto gepasst haben, und auch nur, weil eine Autowerkstätte den Orgelbauern Sitze ausgebaut hat, so dass zwar die Windladen Platz hatten, aber ein Orgelbauer mit dem Zug zurückfahren musste.

In minutiöser Kleinarbeit wurden die Windladen repariert. Und beim Einbau der ersten Pfeifen hat sich gezeigt, dass sie nun dicht sind. «Heuler» werden unsere Organisten nun nicht mehr im Programm haben.

Nach und nach wurde nun das ganze «Innenleben» gereinigt – und ja, auch Orgelpfeifen werden mit Pfeifenputzern gereinigt – und wieder eingesetzt.

In der ersten Juli-Woche wird jede einzelne Pfeife gestimmt, so dass die Intonation wieder perfekt ist. Aber wie gesagt: Während ich diese Zeilen schreibe, ist das noch Zukunftsmusik.

Am 8. Juli wird die Abnahme sein, ich bin gespannt und freue mich.

Eine Orgelrevision ist ein grosses Unternehmen. Wir im Lerchenfeld sind



dankbar, dass es der Kleine Kirchenrat ermöglicht hat. Und ich bin gespannt auf die frischen Klänge.

Ich freue mich deshalb, dass unsere beiden Organisten, Judith Brand und Kostiantyn Melnyk, ein kleines Orgelkonzert geben werden. Dieses wird am Sonntag, 21. August, im Anschluss an den Gottesdienst um 18 Uhr stattfinden. Ganz verschiedene Werke werden erklingen – und ich verrate Ihnen gerne: Es wird auch ein vierhändiges dabei sein. Zur Feier des Tages reicht der Kirchgemeinderat anschliessend einen Apéro. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Herzliche Einladung zum Kurs in christlicher Meditation und Kontemplation



Sehnt du dich nach neuen Gotteserfahrungen?

Donnerstags, 25. August
1., 15., 22. September 2022
jeweils von 19.30–21.00 Uhr
in der Kirche Lerchenfeld

Auskunft und
Anmeldung:
Elisabeth Zimmermann
033 221 57 60
elisabezi@bluewin.ch

130 km mit dem Velo**Ein Konflager auf dem Weg**

«Ich bin mit dir auf deinem Weg.» Jeden Morgen und jeden Abend haben wir dieses Lied gesungen – und abwechselnd hat jemand aus der Gruppe einen Reise-segen gelesen. Das war unser spiritueller «Power-Riegel» für die Reise.

Und sonst so?

Leben ist Veränderung – auch die Kirche lebt von Veränderungen. Beispielhaft an der Kirche Kleinhöchstetten, dem Berner Münster, den Kirchen Schöpfen und Lyss konnten wir das erleben. Leben braucht Heimat. Ein Zuhause. Auch das haben wir erlebt. Und uns im Häftli bei Büren an der Aare Gedanken über den Naturschutz gemacht. Die Frösche haben dazu gequakt und waren einverstanden.

Leben heisst unterwegs sein. Reichen 130 km bei über 30 Grad um das zu erfahren? Die Stadtführung mit der Gallo-römerin Queta, der Meditationsweg bei der Einsiedelei St. Verena und die imposante St. Ursen Kathedrale in Solothurn waren Beispiele dafür.

Leben heisst Spass haben. Zwei Stunden bowlen, jede Menge Glace, Quatsch reden und Ründelen am Pingpong-Tisch gehörten dazu.

Leben heisst aufeinander achten. Wieviel Abstand ist beim Velofahren sinnvoll? Und das zum Fahrer vornedran und

nebendran – denn mit Saccochen ist man breiter als ohne. Die Schnelleren haben auf die Langsameren gewartet. Wo machen wir Pause, dass alle einen Schattenplatz haben? Und wer hat noch Wasser, damit niemand Durst hat? Leben heisst lernen. Auch z.B. dass es nicht ganz folgenlos bleibt, wenn man zwar vorwärts Velo fährt, aber rückwärts schaut (zwecks besserer Kommunikation). Oder dass Energydrinks nicht zu jeder Tageszeit sinnvoll sind. Dass gelbe T-Shirts ungeliebte Insekten in Massen anziehen. Und dass es sehr freundliche, lustige Menschen gibt, es aber auch vorkommt, dass man grundlos an einem Brunnen einfach angeschnauzt wird. Und dass es hilfsbereite Menschen gibt, die einfach so am Bahnhof Steffisburg helfen, dass alle rechtzeitig mit allen Velos und Saccochen aus dem Zug kommen und dieser ohne Verspätung weiterfahren kann.

Vielen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Lagers mitgeholfen haben: zuallererst den Konfirmand*innen, dass Ihr Euch auf den Weg gemacht habt und wir eine so tolle Zeit hatten, den Eltern und Gerä Krebs, die Notfallpikett geschoben haben, der Kirchgemeinde, mit deren Hilfe die Kosten für die Familien vertretbar waren – und dem römischen (?) Wettergott, der uns ein Prachtwetter beschert hat.

Nach diesem Lager freue ich mich sehr auf das Konfjahr mit diesen 7 jungen,

aufgestellten, interessierten, lustigen Menschen. Aber geniesst vorher noch Eure wohlverdienten Sommerferien.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN



«Das sind ja neue Töne!»



Orgelkonzert

auf der neu revidierten Orgel
Sonntag, 21. August 2022
18 Uhr, Kirche Lerchenfeld
nach dem Gottesdienst
von 17 Uhr
Anschliessend Apéro

Es spielen unsere
beiden Organisten:

Judith Brand
Kostiantyn Melnyk



Kollekte zur Deckung der Unkosten